



KV-Info Themen dieser Ausgabe

- Neuer Kreisgeschäftsführer
- Neuer Kreisvorstand
- BFD/FSJ Krankentransport im RD
- SSD-Tag in Neuenburg
- JRK-Magazin / Ausgabe 02/23
- Ausbildung Helfer vor Ort
- Ausbildung Sprechfunk
- Die Gesundheitsprogramme des DRK
- Mediensprechstunde Bad Krozingen
- Suchdienst „trace-the-face“
- Hausnotruf

Impressum

Herausgeber: DRK KV Müllheim e.V.,
Moltkestraße 14 a, 79379 Müllheim, Tel.
07631.1805-23, Fax 07631.1805-20,
V.i.S.d.P.: Fabian Delugas, Redaktion: Silke
Sieker

Unsere Grundsätze

Menschlichkeit
Unparteilichkeit
Neutralität
Unabhängigkeit
Freiwilligkeit
Einheit
Universalität

DRK Kreisverband Müllheim e.V.

Das Rote Kreuz auf weißem Grund ist weltweit bekannt wie kaum ein anderes Zeichen. Es ist Symbol für eine weltumspannende Bewegung, die unabhängig von Nationen und Regionen, unabhängig von Weltanschauungen, Religionen und unabhängig von Status und Vermögen allein nach dem Maß der Not Hilfe leistet.

Als größte Hilfsorganisation ist das Rote Kreuz bei sozialer Benachteiligung, Krankheit oder Katastrophen für Sie da. Ein Zeichen, das dafür steht, Menschen in Not zu helfen und das auf der ganzen Welt, aber auch in unserem Kreisverbandsgebiet. Das Martinshorn der Rettungswagen ruft es uns fast täglich ins Gedächtnis. Die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes ist mehr als 150 Jahre alt. So wurde 1863 in Baden-Württemberg die erste Rotkreuzgesellschaft der Welt gegründet. Die Idee, Menschen allein nach dem Maß der Not zu helfen, ohne auf Hautfarbe, Religion oder Nationalität zu achten, geht auf den Schweizer Henry Dunant zurück.



Henry Dunant / Foto: DRK e.V.

K
V
-
I
n
f
o



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

• **Neuer Kreisgeschäftsführer Fabian Delugas**

Zeitenwende beim DRK-Kreisverband Müllheim e.V. im Markgräflerland



Fabian Delugas
Kreisgeschäftsführer

Fabian Delugas

| | |
|-------------------|--|
| seit 07/2023 | Kreisgeschäftsführer DRK-KV Müllheim e.V. |
| seit 06/2020 | Organisatorischer Leiter Rettungsdienst Einsatzleitung Rettungsdienst |
| 01/2020 – 06/2023 | stv. Kreisgeschäftsführer |
| 01/2020 - 03/2023 | Teamleiter Rettungsdienst |
| 12/2020 - 09/2021 | Organisatorischer Leiter Kreisimpfzentrum Müllheim |
| 08/2020 - 10/2020 | Leitung Corona-Teststelle Müllheim |

Liebe Rotkreuzler,

seit dem 1. Juli 2023 habe ich die Funktion als Kreisgeschäftsführer im DRK-Kreisverband Müllheim e.V. übernommen und will nun die Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen allen vorzustellen.

Nach meinem Engagement im Schulsanitätsdienst in meiner hessischen Heimat war es mir ein Bedürfnis, für das DRK tätig zu sein und habe dabei unterschiedlichste Aufgaben im Haupt- und Ehrenamt übernommen. Der Ausbildung zum Rettungsassistenten folgte die Qualifizierung im ehrenamtlichen Bereich bis hin zum Verbandsführer und Organisatorischen Leiter Rettungsdienst. Mit der Weiterbildung im Bereich Rettungsdienstmanagement übernahm ich die Stelle des stellvertretenden Leiter Rettungsdienst im DRK-Kreisverband Rottweil e.V. und war hauptsächlich für die Dienstplanung, das Qualitätsmanagement sowie die Integrierte Leitstelle verantwortlich.

Am 1. Januar 2020 begann meine Tätigkeit als Teamleiter Rettungsdienst und stellvertretender Kreisgeschäftsführer für den DRK-Kreisverband Müllheim e.V. im schönen Markgräflerland. In dieser Zeit konnte ich den DRK-Kreisverband Müllheim e.V. mit seinen Mitarbeitenden und den ehrenamtlich Engagierten kennen und schätzen lernen. Während dieser Zeit schloss ich mein berufsbegleitendes Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialwesen sowie die Weiterbildung zum Notfallsanitäter ab.

Die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen sind auch für uns als DRK-Kreisverband Müllheim e.V. schwierig. Fehlendes Personal, Kürzungen von Bundesmitteln sowie immer mehr bürokratische Hürden erschweren unsere Arbeit zunehmend. Aber wir haben im Kreisverband eine sehr hohe Innovationskraft in den verschiedenen Aufgabenfeldern, die es uns ermöglicht, unsere Dienstleistungen und Angebote neu zu denken und zu platzieren.

Mein erstes großes Ziel ist es, den DRK-Kreisverband Müllheim e.V. und seine angeschlossenen Ortsvereine wieder näher zusammen zu bringen, um gemeinsam an Lösungen und Angeboten für die Zukunft zu arbeiten. Nur durch diesen, für die Zukunft wichtigen Schulterschluss, können wir als DRK-Kreisverband unsere Ziele erreichen.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt meiner Arbeit wird es sein, gemeinsam mit unseren innerverbandlichen Gremien, den DRK-Kreisverband Müllheim e.V. als modernen und zeitgemäßen Arbeitgeber zu gestalten. Dadurch sollen die Grundlagen geschaffen werden, dass wir auch weiterhin erfolgreich uns am Markt behaupten können.

Ich freue mich auf die positive und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand, den Gremien im Verband und Ihnen allen.

Ihr

Unser neuer Kreisvorstand



Martin Löffler
Kreisvorsitzender



Sabine Pfefferle
stellv. Kreisvorsitzende



Markus Schwöble
stellv. Kreisvorsitzender



Thomas Kreth
Kreisschatzmeister



Sven Ruhkopf
Kreisjustiar und
Konventionsbeauftragter



Dr. Florian Dinkelaker
Kreisverbandsarzt



Jan Cobénius
Vorsitzender FAED



Fabian Delugas
Kreisgeschäftsführer



Michael Dannmeyer
OV Bad Bellingen



Ingo Wehrle
OV Bad Krozingen



Sandra Runge
OV Buggingen



Bernd Hunzinger
OV Heitersheim



Markus Stockelmann
OV Müllheim-Baden-
weiler-Auggen



Wolfgang Rozek
OV Neuenburg



Rainer Brucker
OV Schliengen



Nicole Wagner
OV Staufen

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Müllheim e.V.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Krankentransport im Rettungsdienst

Du bist 18 Jahre alt und besitzt einen Führerschein?

Du möchtest soziale Erfahrungen sammeln?

Du Möchtest die Wartezeit für Deine Ausbildung oder
Studium sinnvoll nutzen und Dir etwas dazuverdienen?

Bewirb Dich jetzt!



DRK-Kreisverband Müllheim e.V.
z.Hd. Bastian Fellhauer
Moltkestr. 14a, 79379 Müllheim
fsj@drk-muellheim.de





Foto: Landesverband Badisches Rotes Kreuz

• SSD-Tag in Neuenburg

Großer Dank an ehrenamtliches Engagement in der Schule

K Mehr als 3.000 Schülerinnen und Schüler sind für das Badische Rote Kreuz im Schulsanitätsdienst aktiv und übernehmen vor Ort Verantwortung. Die Teams sind schnell zur Stelle und meistern Notfallsituationen im normalen Schulbetrieb, in den Pausen, bei Ausflügen oder Schulveranstaltungen. Als ausgebildete Ersthelfer und -Helferinnen sind sie zur Stelle und übernehmen die Versorgung von verletzten Personen vor Ort.

V Um dies zu würdigen und als Dankeschön an das Engagement während des Schuljahres, waren am Samstag, 22. Juli, rund 200 Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter zum Schulsanitätsdiensttag auf das Gelände der Mathias-von-Neuenburg-Schule zusammengekommen. Allein die Mathias-von-Neuenburg-Schule hat 45 Schulsanitäter. Den Schulsanitätsdienst an der Schule hat Daniela Kirschner bereits 2012 gegründet und aufgebaut. An sie ging ein besonderes Lob. Neuenburgs Bürgermeister Jens Fondy-Langela, Präsident des Badischen Roten Kreuzes Jochen Gläser, Landesverbands-Koordinator für Schularbeit Jovin Büchner und Müllheims DRK-Kreisgeschäftsführer Fabian Delugas begrüßten die 200 Jugendlichen und ihre 20 Betreuer und dankten Allen für ihr Engagement.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von verschiedenen Hilfsorganisationen mit vielfältigen Aktionen erwartet. Mit dabei waren verschiedene DRK-Einsatzeinheiten, die Feuerwehr, eine Rettungshundestaffel der Malteser, die DLRG und viele weitere Gruppen. An allen Stationen wurde den Schülerinnen und Schülern spielerisch gezeigt, wie unterschiedlich Hilfe und Rettung aussehen können. Annika und Yves aus dem Rettungsdienst des DRK Müllheim zeigten zusammen nicht nur deren Ausrüstungen, sondern auch was im Ernstfall zu tun ist. „Uns ist es wichtig auch hier präsent zu sein, weil wir auch die neue Generation für den tollen Beruf begeistern wollen.“

Hand in Hand mit den verschiedenen Organisationen und Bereichen wurde ein bunter Ablauf für die Schülerinnen und Schüler geboten. „Es ist ein wundervolles Programm, was den Schülerinnen und Schülern großen Spaß macht und ihnen die Vielfalt ehrenamtlichen Engagements näherbringt“, betont Daniela Kirschner, SSD-Betreuungslehrein der Mathias-von-Neuenburg-Schule. Der Schulsanitätsdiensttag 2023 wurde vom DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz mit großer Unterstützung von Frau Kirschner als SSD-Koordinatorin des DRK-Kreisverbandes Müllheim und den Ortsvereinen Müllheim-Badenweiller-Auggen und Neuenburg veranstaltet.



Foto: Landesverband Badisches Rotes Kreuz



Foto: Landesverband Badisches Rotes Kreuz



Foto: Landesverband Badisches Rotes Kreuz



Foto: Landesverband Badisches Rotes Kreuz

K
V
-
I
n
f
o



Foto: Landesverband Badisches Rotes Kreuz



Foto: Landesverband Badisches Rotes Kreuz



Foto: Landesverband Badisches Rotes Kreuz



Foto: Landesverband Badisches Rotes Kreuz



Foto: Landesverband Badisches Rotes Kreuz

K
V
-
I
n
f
o

• **JRK-Magazin / Ausgabe 02/23**

Liebe ehren- und hauptamtlich tätige JRKler*innen,

wir freuen uns über die positive Rückmeldung zu unserer ersten Ausgabe und sind mit diesem Rückenwind mit vollem Elan an die zweite Ausgabe gegangen. Es erwarten Euch wieder spannende und hilfreiche Artikel für Eure Arbeit im JRK! Hier stellt sich der neue Landesausschuss zum ersten Mal komplett vor und Ihr erfahrt, wer sich hinter ihm versteckt. Außerdem liegen ereignisreiche Monate hinter uns und so können wir vom Ersthilfe-Plus-Seminar im April in Freiburg und über das Jahreshighlight des Menschenkickerturniers in Oberkirch berichten. Desweiteren findet Ihr neue Ausgaben unserer Rubriken. Ein Entwurf einer Gruppenstunde, Wissenswertes zur Ersten Hilfe und ein neues Rätsel warten auf Euch. Wir beschäftigen uns aber auch mit politischen Themen, wie die Stellung der Jugendarbeit in Politik und Gesellschaft. In diesem Magazin richtet sich auch noch unsere aus dem Arbeitsleben ausscheidende Landesgeschäftsführerin Frau Wiloth-Sacherer mit ein paar Worten an uns. Wir, die AG-Öffentlichkeitsarbeit, bedanken uns herzlich bei Frau Wiloth-Sacherer für Ihren Beitrag in unserem Magazin, und für Ihre Wertschätzung, die sie uns jahrelang entgegengebracht hat.

Ansprechpartner: Angelo Galletto
Kreisjugendleiter



Die zweite Ausgabe fdes JRK-Magazins indet Ihr unter:
<https://box.drk-baden.de/s/keBSBB4jjGBXoMc>

Wenn aus Euren KVs und OV's Informationen ins Magazin aufgenommen werden sollen oder Ihr Anregungen und Vorschläge habt, dann meldet Euch gerne bei unserem Chefredakteur Angelo Galletto unter:
magazin@jrk-baden.de



Foto: A. Zelck, DRK e.V.

• Helfer vor Ort

Grundausbildung

Vom 15.- 20. Mai fand in den Räumlichkeiten des DRK-OV Heitersheim die „Helfer vor Ort Ausbildung“ unter der fachlichen Leitung von Ausbilder und Rettungsdienstmitarbeiter Bruno Imm aus dem DRK Kreisverband e.V. statt. Die Ausbildung war wie immer spannend und abwechslungsreich gestaltet.

Lehrgangsthemen:

- rechtliche Grundlagen HvO-Dienst
- Rettungsdienstgesetz/
Ersthelfer-Verordnung (VOHvO)
- Hygienemaßnahmen
- Sicherheit im Einsatz
- Reanimation
- Erste Hilfe (ein-Helfer-Methode)
- Basic Life-Support (BLS) /
Advanced Life-Support (ALS)
- Anamnese
- Atemwegsmanagement
- Maßnahmen bei Herz-Kreislauf-Störungen
- Traumamanagement
- Rettungstechniken / Immobilisation und Lagerung
- Organisation HvO-Einsatz
- Aufgaben der Leitstelle /
Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst
- psychosoziale Notfallversorgung
- Patientenversorgung /
besondere Einsatz-Szenarien
- Selbstschutz

Ansprechpartner:
Kreisbereitschaftsleitung
Kathrin Ruh
Markus Stockelmann

Helfer vor Ort (HvO)

Durch das Rettungsdienstgesetz Baden-Württemberg und daraus resultierender Verordnungen wird festgelegt, in welcher Zeit durch den Rettungsdienst ein Notfallort erreicht wird. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erfolgt eine Versorgung von Patienten durch Erst-Helfer (wenn verfügbar). Es gibt verschiedene Notfälle, bei denen der Patient innerhalb kürzester Zeit qualifizierte Hilfe benötigt, um mit möglichst geringem gesundheitlichem Schaden überleben zu können.

Durch lokal etablierte HvO-Dienste soll das therapiefreie Intervall reduziert und schnellstmöglich qualifizierte Erste Hilfe durch Einsatzkräfte der Bereitschaften im Rahmen der satzungsgemäßen Rot-Kreuz-Aufgaben geleistet werden. Der HvO-Dienst ist keine Konkurrenz zum regulären Rettungsdienst und ersetzt diesen nicht. Der HvO-Dienst ist eine Ergänzung des Rettungsdienstes.

Die Aus- und Fortbildung von HvO-Einsatzkräften erfolgt nach der HvO-Ausbildungsrichtlinie des DRK-Landesverbandes Badisches Rotes Kreuz. Träger der HvO-Ausbildung sind der Kreisverband oder der Landesverband. Die Kreis- und Landesverbandsärztinnen und -ärzte tragen unter Berücksichtigung der in den gültigen Lehrunterlagen enthaltenen Lehraussagen die fachliche Verantwortung für die Durchführung der Ausbildung. Lehrkräfte sind erfahrene Auszubildende mit gültiger Lehrberechtigung für die HvO-Ausbildung. Zu Einzelthemen können zusätzlich Fachreferate eingesetzt werden. Der erforderliche Umfang zum Abschluss der HvO-Ausbildung richtet sich nach sanitätsdienstlichen oder rettungsdienstlichen Vorkenntnissen und vorhergehenden HvO-Ausbildungen. Inhalt und Umfang ergeben sich aus dem Rahmenplan für die HvO-Ausbildung.

Die Rahmen- und Ausbildungsrichtlinien „Helfer-vor-Ort-Dienst“ wurden zum 01.01.2022 neu überarbeitet.

K

V

-

I

n

f

O

Am 7. Mai nahmen 10 Helfer/innen aus den Ortsvereinen Bad Krozingen, Buggingen, Schliengen und Staufen an der Grundausbildung Sprechfunk – Upgrade Digitalfunk mit 9 UE teil. Bestandskräfte, welche bereits für den BOS-Sprechfunk im Analogfunk eine Sprechfunkausbildung gemäß Dienstvorschrift 810.3 absolviert haben, können mit diesem Upgrade die „Sprechfunkausbildung - Digital“ für den BOS-Digitalfunk erwerben. Dabei werden den Bestandskräften, welche unter anderem bereits mit der Durchführung des Sprechfunkverkehrs, den rechtlichen Vorschriften, etc. vertraut sind, die Neuerungen des BOS-Digitalfunks sowie der Umgang mit den neuen Funkgeräten erklärt und in kurzen Übungen vertieft.

Am 1. und 2. Juli nahmen 14 Helfer/innen an der Grundausbildung mit 16 UE – Analog- und Digitalfunk aus den Ortsvereinen Buggingen, Müllheim-Badenweiler-Auggen, Neuenburg, Schliengen und Staufen teil. Themen waren Rechtlichen Grundlagen, Organisatorische Grundlagen, Durchführung des Sprechfunks, Non-Verbale Kommunikation (Takt. Status / Textübermittlung) Gerätebedienung und Praktische Funkübungen.

Ausbilder Tommy Baldauf und Alexander Hoppe vermitteln wie immer spannend und abwechslungsreich die Inhalte der beiden Ausbildungen.

Ansprechpartner: Kreisbereitschaftsleitung
Kathrin Ruh
Markus Stockelmann



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

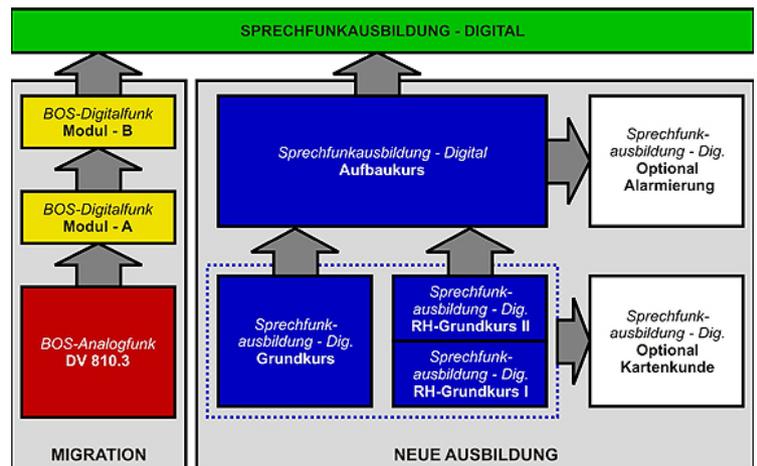


Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Gesundheitsprogramme. Bunter, gesünder, beweglicher.



Foto: Vatter & Vatter

• Die Gesundheitsprogramme des DRK

Prävention in der zweiten Lebensphase. Im Rahmen der Gesundheitsprogramme bietet der DRK-Kreisverband Müllheim e.V. Gymnastik, Yoga, Qigong, Tanzen und Bewegungstreffs als Gruppenangebote, sowie den aktivierenden Hausbesuch als Einzelangebot an. Im Mittelpunkt stehen präventive Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Teilnehmenden, verbunden mit einem gesamtgesellschaftlichen Gesundheitsverständnis.

Es gibt viele gute Gründe sich zu bewegen: etwas für die Gesundheit zu tun, vorhandene Einschränkungen in ihrer Entwicklung zu stoppen - aber auch die Freude an gemeinsamen Aktivitäten. Unsere Angebote zielen insbesondere auf Erhalt der Selbstständigkeit durch die Stabilisierung und Verbesserung körperlicher Fähigkeiten ab und werden regelmäßig im Sinne aktueller medizinischer und sportwissenschaftlicher Erkenntnisse optimiert und weiterentwickelt. Die Gesundheitsprogramme sind nun schon seit 50 Jahren fester Bestand des DRK und entwickeln sich stetig weiter. Mittlerweile werden Kurse in über 270 DRK Kreisverbänden bundesweit angeboten, dabei unterscheiden sich die Angebote in ihrer Vielfalt und richten sich an den regionalen Bedarf. Wöchentlich werden so über 250.000 Menschen erreicht

Ansprechpartner: Frank Schamberger
Abteilungsleiter Soziale Dienste

Infos zu unseren Bewegungsprogrammen finden Sie auf unserer Homepage unter www.kv-muellheim.drk.de/angebote/gesundheit/gesundheitsprogramme.html

Jubiläum - 50 Jahre Gesundheitsprogramme im DRK: Gemeinsam für Gesundheit und Lebensqualität

Seit fünf Jahrzehnten setzt sich das Deutsche Rote Kreuz für Prävention und Gesundheitsförderung älterer Menschen ein. Was bescheiden im Badischen Roten Kreuz begann, hat sich zu einer bewundernswerten Erfolgsgeschichte entwickelt. In diesen fünf Jahrzehnten wurden durch die DRK-Gesundheitsprogramme sehr viele Menschen zu körperlicher Aktivität inspiriert, Freundschaften geschlossen und soziale Teilhabe gefördert.

Ein halbes Jahrhundert des Engagements

Seit 50 Jahren setzt sich das DRK unermüdlich dafür ein, Bewegung in den Alltag von Menschen nachhaltig zu integrieren. Die Vision, Menschen zu einem gesünderen und bewegten Lebensstil zu verhelfen, hat sich zu einer festen Säule in den Programmen und Initiativen des DRK entwickelt. Von sportlichen Veranstaltungen, Dauerangeboten bis hin zu informativen Kampagnen sowie fortlaufenden Schulungen für unsere engagierten ehrenamtlichen Lehrbeauftragten und Übungsleitungen – das DRK hat ein breites Spektrum von Maßnahmen ergriffen, um Menschen zu mehr körperlicher Aktivität zu inspirieren und ihre Gesundheitskompetenzen zu fördern. Aus diesem Anlass hat das Badische Rote Kreuz in diesem Jahr (aufgrund der Pandemie um ein Jahr verschoben) nach Freiburg eingeladen, um dieses besondere Jubiläum zu feiern. Zahlreiche ehemalige und aktuelle Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sowie Übungsleitungen sind der Einladung gefolgt. Sogar die Präsidentin Frau Gerda Hasselfeldt hat in einer herzlichen Videobotschaft das hohe Engagement der vielen ehren- und hauptamtlich Mitglieder der Rotkreuzfamilie gewürdigt.

Der Ursprung der Erfolgsgeschichte

Die Anfänge der DRK-Gesundheitsprogramme gehen auf das Badische Rote Kreuz zurück. In den frühen 70er Jahren nahm Irma Klages, Sportlehrerin und Leiterin der Sozialarbeit in Lörrach, Impulse aus der Schweiz für das Altersturnen auf. Diese Impulse inspirierten sie dazu, im Jahr 1972 die erste deutsche Seniorengymnastikgruppe im DRK in ihrem Wohnort nach dem Schweizer Vorbild zu gründen. So entstand ein Bewegungsangebot, das zunächst für die vorwiegend ländliche Bevölkerung gedacht war.

Die ersten Teilnehmenden waren überwiegend Frauen, die meisten von ihnen kamen direkt von der Arbeit auf dem Feld oder in den Weinbergen zur Gymnastikstunde – daher wurde damals vorwiegend in Alltagskleidung geturnt. Das DRK-Generalsekretariat erkannte das Potenzial dieses gesundheitsfördernden Ansatzes



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

ebenfalls und lud Frau Klages nach Bonn ein. Kurz darauf wurden die ersten Schulungsmodule entwickelt und der Weg zur landesweiten Etablierung der DRK-Gymnastik begann. Die Programme boten den Frauen nicht nur die Möglichkeit zur Bewegung, sondern schafften auch Raum für eine Auszeit für jene, die damals neben ihrer beruflichen Tätigkeit stark in die Verantwortung für Haushalt und Familie eingebunden waren.

Im Laufe der 70er Jahre entwickelten sich die Programme dann rasch weiter, zunächst durch die Etablierung weiterer Gymnastikgruppen. 1974 wurde die DRK-Wassergymnastik als neue Sparte ins Programm aufgenommen, gefolgt vom DRK-Tanzen und DRK-Yoga Ende der 70er Jahre. 2019 wurde der DRK-Aktivierende Hausbesuch, als aufschendes Angebot und vorläufig jüngste Sparte in der DRK-Gesundheitsprogramme aufgenommen.

Von Mensch zu Mensch

Was die DRK-Gesundheitsprogramme von Anfang an besonders gemacht hat und bis heute auszeichnet, ist ihre flächendeckende Präsenz im gesamten Bundesgebiet – sowohl in Städten als auch in ländlichen Gebieten. Viele dieser Gruppen bestehen bereits seit Jahrzehnten. Dabei steht bei den Teilnehmenden nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung und am Miteinander. Die Programme sind für Menschen jeden Fitnesslevels und mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Einschränkungen zugänglich.

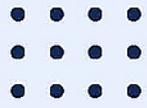
Gemeinsames Bewegen in den Gruppenkursen bedeutet für viele mehr als nur körperliche Aktivität. Neben den physischen Vorteilen zur Gesunderhaltung wird durch das gemeinsame Üben in der Gruppe auch das psychosoziale Wohlbefinden gestärkt, jeder kann seinen persönlichen Hintergrund einbringen. Viele Teilnehmende sind über Jahre hinweg Teil ihrer Gruppen und unterstützen einander. Die Verbundenheit untereinander wird oft als einer der schönsten Aspekte der Teilnahme beschrieben.

Die vergangenen Jahrzehnte spiegeln nicht nur den Erfolg einer Bewegungsidee wider, sondern auch den Beitrag des DRK zu Gesundheit, sozialem Zusammenhalt und persönlicher Entfaltung – kurz: den ganzheitlichen Gesundheitsgedanken, für den das DRK steht. Mit einem klaren Fokus auf Bewegungsförderung, alltagsnahe Umsetzung, Freude und Gemeinschaft haben die Gesundheitsprogramme das Leben zahlreicher Menschen positiv beeinflusst und werden dies auch in den kommenden Jahrzehnten fortsetzen.

Ein Blick in die Zukunft

Das DRK sieht also mit Stolz auf 50 Jahre Gesundheitsprogramme zurück, richtet den Blick aber auch nach vorne. Prävention und Gesundheitsförderung gewinnen in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung und das DRK ist bereit, auch weiterhin seinen Beitrag zu leisten. Derzeit engagieren sich bundesweit rund 8.000 ehrenamtliche Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die in zahlreichen Kursen wöchentlich rund 250.000 Teilnehmende erreichen. Die Angebote der Gesundheitsprogramme werden zudem in über 270 DRK-Kreisverbänden wahrgenommen und auf Bundes-, Landes- und Kreisverbandsebene finden jährlich mehr als 75 Ausbildungsblöcke und über 150 Fortbildungen für Multiplikatoren und Übungsleitungen statt. Hinzu kommen zahlreiche regionale Projekte. Zukünftig soll die Verzahnung mit der offenen Seniorenarbeit noch sichtbarer werden und die Bedürfnisse der Menschen nach wohnortnahen Angeboten stärker in den Fokus rücken.

(Markus Breit, Referent im DRK-Bundesverband für Prävention, Bewegungsförderung & Gesundheit, Blockbeitrag unter drk-wohlfahrt.de/blog/eintrag/jubilaeum-50-jahre-gesundheitsprogramme-im-drk-gemeinsam-fuer-gesundheit-und-lebensqualitaet/)



MEDIEN UNSERER ZEIT -

DIGITAL VON 0 - 99 JAHREN

Das Mediencafé rund um Computer, Internet,
Smartphone & Co. in der Mediathek Bad Krozingen.

Nächster Termin:

Mi., 06. September 2023

Mi., 20. September 2023

Der Termin ist in zwei Einheiten
aufgeteilt.

1. Block: 15:00 - 15:45 Uhr

2. Block: 16:00 - 16:45 Uhr

Kostenlose Anmeldung
über:

DRK-Servicezentrale
07631 / 1805-0



Mediathek Bad Krozingen
Bahnhofstraße 3b
79189 Bad Krozingen

 **mediathek**
bad krozingen



 **Deutsches
Rotes
Kreuz**



 **Bad Krozingen**
Seniorenbüro



August 2023

I am looking for my ...

| | | | |
|----------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------|
| 14873 Family | 14874 Daughter | 14875 Family | 14876 Brother |
| 14877 Family | 14878 Sister | 14879 Family | 14880 Family |
| 14881 Brother | 14882 Son | 14884 Friend (male) | 14887 Father |
| 14888 Father | 14889 Father | 14890 Father | 14891 Father |

Bitte melden Sie sich, falls Sie Informationen über die gesuchten Personen besitzen. Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt.

If you have any details regarding the whereabouts of these persons, please contact us. Your information will be kept strictly confidential.

Alle Fotos / All pictures:
www.tracetheface.org



Suchdienst

☎ 089 / 68 07 73 - 111 ✉ tracing@drk-suchdienst.de
www.drk-suchdienst.de

+C Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

Ansprechpartnerin

Hannelore Gut
Referentin Suchdienst/Landesauskunftsbüro
DRK- Landesverband
Badisches Rotes Kreuz e.V.
Schlettstadter Str. 31
79110 Freiburg
Tel.: 0761 88336 123
Fax: 0761 88336 203
hannelore.gut@drk-baden.de

• Suchdienst

2013 von einem kleinen Kreis europäischer Rotkreuz-Gesellschaften und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) ins Leben gerufen, ist Trace the Face – Europe heute eine Website, auf der Menschen, die nach ihren vermissten Angehörigen suchen, ihr eigenes Foto in mittlerweile 35 teilnehmenden Ländern veröffentlichen können.

Dabei sind Afghanen die am häufigsten vertretene Nationalität bei Trace the Face. Vor diesem Hintergrund ist es ein wichtiger Meilenstein, dass die Webseite nun wieder in ihrer Muttersprache verfügbar ist. Dadurch können Dari und Paschto sprechende Personen besser erreicht werden, um sie über diese Suchmöglichkeit zu informieren und sie zu ermutigen, die Website regelmäßig zu besuchen, um nach ihren vermissten Angehörigen zu suchen und/oder sich an den DRK-Suchdienst zu wenden, falls sie ihr Foto auf Trace the Face veröffentlichen möchten.

Suchen. Verbinden. Vereinen: Wir bedanken uns herzlich bei allen, die dabei helfen, auf die Suchmöglichkeit Trace the Face aufmerksam zu machen und Menschen bei der verzweifelten Suche nach ihren Angehörigen zu unterstützen.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Müllheim e.V.

„Meine Mutter weiß genau: Wenn sie Hilfe braucht, tue ich alles, was ich kann. Aber im akuten Notfall? Da kann das Rote Kreuz einfach mehr. Und das weiß sie ja auch. Es ist also eigentlich nicht ihr, sondern unser Hausnotruf. Er macht uns beide sicherer.“

Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Müllheim e.V. · Moltkestr. 14a · 79379 Müllheim
Tel. 07631 / 1805 - 35 · hnr@drk-muellheim.de · www.drk-muellheim.de

Das war's für heute. Die nächste Ausgabe erscheint im September.

Euer Redaktionsteam von KV-Info

Ansprechpartnerin: Silke Sieker
Servicestelle Ehrenamt

Beiträge bitte per Email (s.sieker@drk-muellheim.de) oder per Post (DRK Kreisverband Müllheim e.V., KV-Info - Silke Sieker, Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim).

Weitere Infos auf der Homepage des Deutschen Roten Kreuzes unter www.drk.de

**Wir folgen Menschen,
die Dinge der Sache
wegen tun und nicht
aus Kalkül.**

K

V

-

I

n

f

o